

Dunkelfeld Landwirtschaft!

Rollenbilder,
Machtverhältnisse,
Sexualisierte Gewalt
und Diskriminierung



Sylvana Hanisch

Katharina Varelmann

Zwei Blickwinkel – ein Thema



Hochschule
für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde

Fachbereich
Landschaftsnutzung und Naturschutz

Dunkelfeld Landwirtschaft?

Eine empirisch-qualitative Analyse
struktureller Beratungslandschaft für
Betroffene sexualisierter Belästigung
und Gewalt im Berufsfeld
Landwirtschaft

*Masterarbeit Sylvana Hanisch, 2021
Betreuung durch Dr. Henrike Rieken und
Dr. Christina Bantle*

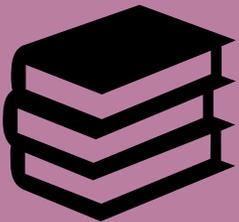
2

U N I K A S S E L Ö K O L O G I S C H E
V E R S I T Ä T A G R A R
W I S S E N S C H A F T E N

Sexuelle Diskriminierung, sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt in der Agrarbranche

Eine empirisch-explorative Studie zum
Vorkommen, Wissen und zu
strukturellen Zusammenhängen

*Masterarbeit von Katharina Varelmann, 2021
Betreuung durch Prof. Claudia Neu und
Dr. Johanna Sigl*



Forschung zu „sexualisierter Gewalt am Arbeitsplatz“

späte
1960er

1970er

1980er

1990er

2017-2020

US-amerikanische
Frauenbewegung

Geschlechtsspezifische
Diskriminierungsform

1979

Catherine MacKinnon
*„Sexual harassment of the
working women: A case of
sex discrimination“*

„sexuelle Belästigung [ist] ein
schwerwiegendes Problem
für die arbeitenden Frauen in
der Europäischen
Gemeinschaft [...] und [stellt]
ein Hindernis für die
angemessene Integration von
Frauen in den Arbeitsmarkt
[dar]“

1987

Michael Rubenstein
*„the dignity of work
A report on the problem of sexual
harassment in the Member States
of the European“*

sexualisierte
Grenzverletzungen und
Schikanen im
beruflichen Kontext
treten auch in
Deutschland häufig auf

1990

Schneble und Domsch
*„Sexuelle Belästigung von
Frauen am Arbeitsplatz.“*

1991

Holzbecher et al.
*„Sexuelle Belästigung am
Arbeitsplatz“*

Umfangreiche und
differenzierte Studien

ADSB
2017

*„Diskriminierung am
Arbeitsplatz“*

2019

*„Was tun bei sexueller
Belästigung am
Arbeitsplatz“*

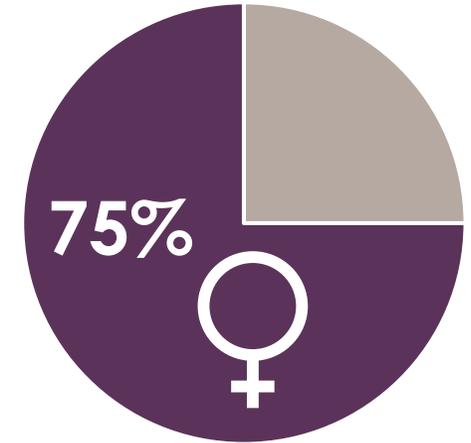
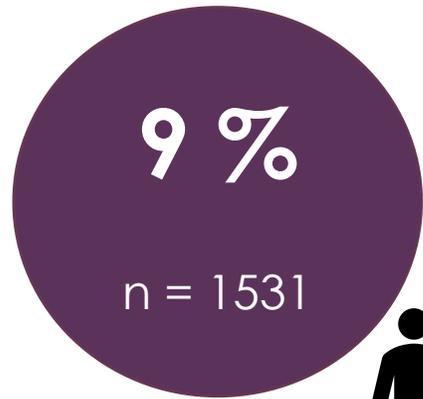
2020

Schröttle et al
*„Umgang mit sexueller
Belästigung am
Arbeitsplatz“*



Keine belastbaren Daten vorhanden

Weit verbreitetes Problem in der Arbeitswelt



(Schrötle et al.2020. S.12)

Gegenstand und Begriffe

1. Sexuelle Belästigung - Ungewollte sexuelle Aufmerksamkeit
2. Sexualisierte Gewalt - Zwang zu sexuellen Handlungen
3. Sexuelle Diskriminierung - Diskriminierung aufgrund von Geschlecht

Alle sexualisierten Verhaltensweisen, die als **unerwünscht und die eigene Würde verletzend empfunden** werden gelten als sexuelle Belästigung

Krings et al. 2013; McDonald 2012; Schröttle et al. 2019; Willness et al. 2007

Struktureller
Zusammenhang
zwischen Geschlecht
und Macht als
elementare
Grundstruktur von
sexueller Belästigung

Hagemann-White 2016, Glammeier 2016

Ausübung von Macht durch Gewalt

- Mehrfachhandlungen: 83% von mehr als einer Handlung betroffen
- Verursacht überwiegend durch männliche Personen (82%)

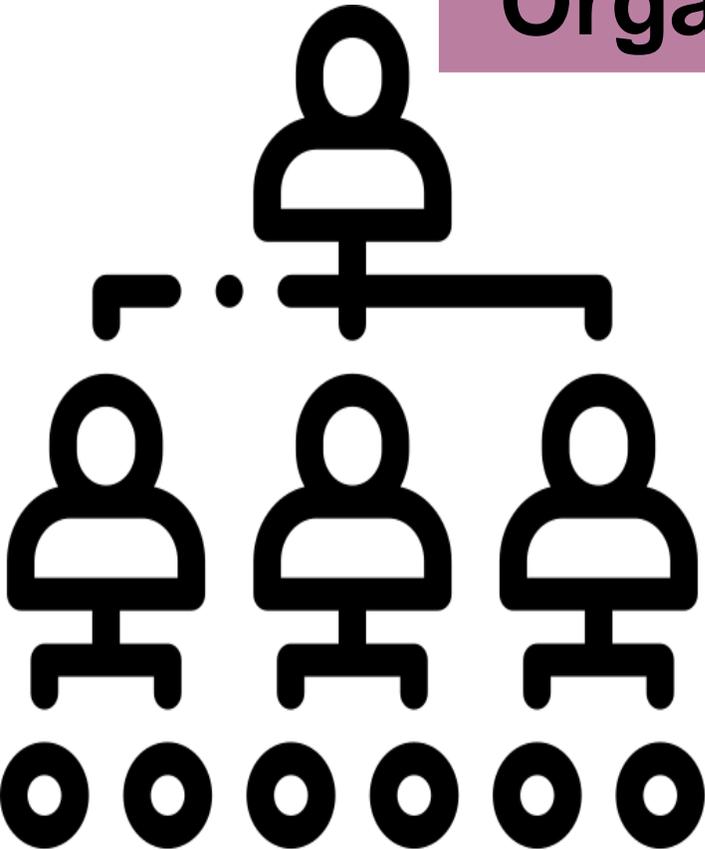
SCHRÖTTE ET AL. 2019

„Sexuelle Belästigung ist eine stark verbreitete und verdeckte Form der Diskriminierung von Frauen in der Arbeitswelt. Sexualität wird dabei gezielt als Mittel zur Demütigung und Machtausübung eingesetzt“

FRAUEN GEGEN GEWALT E.V. 2020

Erklärungsansätze zu „sexualisierter Gewalt am Arbeitsplatz“

Organisationelle Faktoren



- Generierung sozialer und geschlechtsspezifischer Ungleichheiten
(Allmendinger 2002; Goedicke 2006)
- Risikofaktor: Arbeitsklima
(Topa Cantisano et al. 2008; Krings 2013, European Parliament 2018)
- Risikofaktoren: (geschlechtsspezifische) Machtunterschiede, ungleiche Geschlechterverteilungen, ungleiche geschlechtsspezifische Rollenerwartungen
(Schröttle et al. 2020)
- Ausschluss & strukturelles „gendering“
(Achatz 2008).

Ordnungsmechanismen zur Herstellung der Geschlechterhierarchie in der Landwirtschaft

1. Eigentums- und Besitzverhältnisse

2. Politische Macht und Gestaltungsmacht in der Agrarbranche und Agrarpolitik

3. Regeln der Arbeitsteilung und Identitätsregeln zur Konstruktion von Geschlecht in der Landwirtschaft *Prügl 2015*

Hierarchische Ordnung *Prügl 2015*

Männliche Körper als Maßstab *Oltmanns 2015; Prügl 2015; Schmitt 1997*

Anerkennung durch „doing Masculinity“ *Oltmanns 2015*

Sichtbarkeit und Thematisierung in der Agrarbranche

[Investigations](#)[Fact-Checking](#)[Projects](#)[About us](#)[Newsletter](#)[DONATE](#)

TOP-STORIES

Rape in the fields

Harassed, insulted and raped – that is everyday for thousands of women working in tomato and strawberry fields of Spain, Italy and Morocco. The vegetables and fruits they harvest are sold in German supermarkets and all over Europe. First part of our investigation of workers' sexual abuse in Spain, Morocco and Italy.

Ergebnisse Beratungslandschaft



Hochschule
für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde

Fachbereich
Landschaftsnutzung und Naturschutz

Dunkelfeld Landwirtschaft?

Eine empirisch-qualitative Analyse
struktureller Beratungslandschaft für
Betroffene sexualisierter Belästigung
und Gewalt im Berufsfeld
Landwirtschaft

*Masterarbeit Sylvana Hanisch, 2021
Betreuung durch Dr. Henrike Rieken und
Dr. Christina Bantle*



Methodologie

➤ Leitfadengestützte Expertinneninterviews

- Leitfadenenentwicklung SPSS nach **Helferich (2011)**
- Auswahl der Expertinnen nach **Gläser und Laudel (2010)**
- **Problematik der Verfügbarkeit!** Anwendung des Gatekeeper und im Anschluss Schneeballverfahrens (**Kruse 2021**)

			
Frauennotruf Mainz e.V; Fachstelle zu Sexualisierter Gewalt	Thünen Institut; Institut für Ökologischen Landbau;	Arbeit und Leben; Beratungsstelle CORRECT! für ausländische Beschäftigte in Mecklenburg- Vorpommern	Ländliches Fortbildungsinstitut; „ZAMm unterwegs“ und "Lebensqualität Bauernhof"

➤ **Transkription:** inhaltlich semantisch nach **Dresing und Pehl (2017)**

➤ **Auswertung:** inhaltlich strukturierende qualitative Inhaltsanalyse nach **Kuckartz (2018)**

Erkenntnisinteresse → Kategorien

1.

Erfahrungen mit
sexualisierter Gewalt
im Arbeitskontext

→ Landwirtschaft

2.

Einflussfaktoren

3.

Zielgruppengerechte
Maßnahmen

→ Landwirtschaft



Ausgewählte Ergebnisse Beratungslandschaft



Erfahrungen mit sexualisierter Gewalt

Sichtbarkeit



K1.2

Sichtbarkeit, konkretes Benennen und **offensive Angebote** bedingen sich und ziehen eine **steigende Nachfrage** nach sich.

Good practice



K1.5

Hilfsangebote und Reglementierungen führen zu einer **Sensibilisierung** des Betriebes, wirken sich **positiv** auf das **Arbeitsklima** aus und **fördern Solidarität** unter der Belegschaft .

„[...]wo sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz passiert ist, kränkt es ja nicht nur die Betroffenen selber, sondern es kränkt ja auch alle. [...]Drum herum und auch die Organisation selber. Letztlich macht es die Gesellschaft ja auch krank.“ (B3, Pos. 114)

Ausgewählte Ergebnisse Beratungslandschaft

Einflussfaktoren

Gesellschaftliche Voraussetzungen



K2.1

kein Einzelfall
strukturelles Problem
Spiegel gesellschaftlicher Konventionen

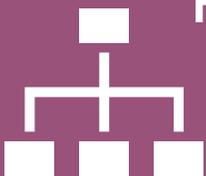
Macht, Hierarchien & Abhängigkeiten



K2.2

Hierarchische Personalstrukturen begünstigen
Machtverhältnisse

Organisationelle Faktoren



K2.3

Mangelnde betriebliche Umgangsregeln
starke Arbeitsbelastung
befristete Anstellungsverhältnisse
fehlende Interessenvertretungen
entgrenzte Arbeitsverhältnisse.

Ausgewählte Ergebnisse Beratungslandschaft



Frauen in der Landwirtschaft

Sichtbarkeit



K4.1

Unterrepräsentiert
Fehlende Thematisierung von Sexualisierte Gewalt & gendergerechte Sprache
Notwendigkeit der Teilhabe von Frauen in landwirtschaftlichen Interessensvertretungen.

Rollenbilder

K4.2

Traditionelle Geschlechterrollen in der Landwirtschaft
beständige Reproduktion patriarchaler Strukturen
Fehlendes Selbstbewusstsein von Frauen sich in agrarischen Gremien zu engagieren
Oder abgeschreckt durch veraltete Bilder

Ausgewählte Ergebnisse Beratungslandschaft

Sexualisierte Gewalt in der Landwirtschaft

Zugang zu Angeboten



K5.2

„Unbekanntheit“ .
Erschwerter Zugang zu Angeboten
fehlende Infrastruktur
"Stadt-Land-Gefälle" .

Risikofaktoren



K5.3

Unkenntnis und/oder bewusste Ausblendung
Beratungsstellen erhalten keine Kenntnis über das Ausmaß
Fehlende Anonymität
Männliche Dominanz = kein Raum für Thematik

Ausgewählte Ergebnisse Beratungslandschaft

Zielgruppengerechte Maßnahmen

Konkrete Möglichkeiten



K6.1

Codes of conducts, Compliance Vereinbarungen
Implementierung des Themas als „Gesundheitsschutz“
gezielte Ansprache als Prävention.

Bedingungen



K6.2

Konkreten Beratungsmaßnahmen vor betrieblichen Beratungsstrukturen
Betriebliche Verordnungen Grundgerüst
Schulungsmaßnahmen Top Down
Installation spezieller Ansprechpersonen
Zusammenarbeit und Vernetzung mit Beratungsstellen

1.

Erfahrungen mit
sexualisierter Gewalt
im Arbeitskontext

→ Landwirtschaft



Erkenntnisse & Handlungsempfehlungen

2.

Einflussfaktoren

Branchenunabhängige und branchenspezifische Faktoren bedingen sich.

1. Gesamtgesellschaftlichen Ausgangslage:

Patriarchales System der „männlichen Vorherrschaft“

2. Landwirtschaftliches Berufsfeld (starr traditionelle Rollen, Frauen „unsichtbar“):

- physisch und psychisch anspruchsvolle Arbeit
- Identischer Wohn- & Arbeitsort birgt Abhängigkeitsrisiko und Entgrenzung der Arbeit
- Infrastruktur im ländlichen Raum
- Arbeitsverhältnisse schwierig (Familien/ Saisonarbeit)
- Fehlende Interessenvertretungen & Kontrollinstanzen



Erkenntnisse & Handlungsempfehlungen

3.

Zielgruppengerechte
Maßnahmen
→ Landwirtschaft

PRÄVENTIV

1. Enttabuisierung über Sichtbarkeit und Sensibilisierung

Kampagnen, Medien, Forschung

2. Frühzeitige Platzierung des Themas in der beruflichen Laufbahn

Lehrplanimplementierung in Ausbildung, Studium

3. Implementierungen auf organisationaler Ebene

Reglements, Gleichstellungsstrategien

4. Aufbau und Stärkung von Interessensvertretungen

Betrieben, Branchen, Politik

5. Schulung von Schlüsselakteur*innen

leitende Angestellte, BR, Gremien, Beratung



Erkenntnisse & Handlungsempfehlungen

3.

Zielgruppengerechte
Maßnahmen
→ Landwirtschaft

AKUT

1. bestehende Strukturen und vorhandene Strukturen sollten genutzt werden

Bäuerliches Sorgentelefon, Landwirtschaftskammern

2. regionale Hilfen

aufsuchende Beratung

3. Überregionale Hilfsangebote

Niedrigschwelligkeit & Anonymität



Ergebnisse Betroffenenperspektive

UNIKASSEL
VERSITÄT
Fachbereich 11 Ökologische Agrarwissenschaften
Masterstudiengang Ökologische Agrarwissenschaften

Masterarbeit
zum Thema

Sexuelle Diskriminierung, sexuelle Belästigung und
sexualisierte Gewalt in der Agrarbranche in Deutschland
Eine empirisch-explorative Studie zum Vorkommen,
Wissen und zu strukturellen Zusammenhängen

1. Betreuerin: Prof. Dr. Claudia Neu - Universität Kassel/ Universität Göttingen
2. Betreuerin: Dr. Johanna Sigl - Forschungsstelle für Zeitgeschichte in
Hamburg (FZH)

Vorgelegt von: Katharina Varelmann (03.06.1985)
Matrikelnummer: 30208759

Witzenhausen, den 26.07.2021

UNIKASSEL ÖKOLOGISCHE
VERSITÄT AGRAR
WISSENSCHAFTEN

Sexuelle Diskriminierung, sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt in der Agrarbranche

Eine empirisch-explorative Studie zum
Vorkommen, Wissen und zu
strukturellen Zusammenhängen

*Masterarbeit von Katharina Varelmann, 2021
Betreuung durch Prof. Claudia Neu und
Dr. Johanna Sigl*

Material und Methoden

Erfahrungsberichte – Perspektive Betroffene
Erschließung von subjektiven Deutungen *Przyborski/Wohlrab-Sahr 2010*
(16 Erfahrungsberichte, Kennzeichnung fortlaufend A-P)

Gruppendiskussion - Kollektive Wissensbestände und
Gemeinsamkeiten aus geteilten Erfahrungsräumen zu
erfassen *Przyborski/Wohlrab-Sahr 2010*
(2. Gruppen à 4-5 Personen)

Empirisch-exploratives Vorgehen und ein Offener Blick

Ergebnisse: Vorkommen und Formen

Form/Handlung	Anzahl Nennungen
Diskriminierung aufgrund von Geschlecht	14
Unangemessene sexualisierte Witze und Kommentare	8
Unerwünschte Berührungen, Bedrängung, körperliche Annäherung	5
Andere Formen: Mobbing, Verbreitung von Lügen, aggressives Verhalten etc.	5
Unerwünschte Belästigende Blicke, Gesten, Nachpfeifen	3
Unangemessene Intime oder sexualisierte Fragen, z.B. zum Privatleben	3
Unerwünschte Aufforderungen zu sexuellen Handlungen	3
Unerwünschte belästigende Nachrichten, SMS, Briefe	2
Unerwünschtes zeigen, aufhängen von sexualisierten Bildern, Texten, Filme	2
Unerwünschtes Entblößen	1
Körperliche Nötigung und Zwang zu unerwünschten sexuellen Handlungen	1
Erpressung zu sexuellen Handlungen, z.B. durch Ankündigung von beruflichen Vor- oder Nachteilen	0

Tabelle 4 Überblick Anzahl der Nennungen der einzelnen Formen/Handlungen gesamt für alle Erfahrungsberichten - Kategorien nach Schröttle et al. 2019

Ergebnisse: Vorkommen und Formen

Form/Handlung	Anzahl Nennungen
Diskriminierung aufgrund von Geschlecht	14
Unangemessene sexualisierte Witze und Kommentare	8
Unerwünschte Berührungen, Bedrängung, körperliche Annäherung	5
unerwünschten Kosenamens „Schneggla“ (D:85), Bezeichnungen wie „süßen Mäuschen“ (A:15), „die Mädels“ (C:19) sowie „deskreditierende Sprüche“ (H:24), „dummes Geschwätze“ (L:14), „sexistische Witze“ (C:8) oder „Ausziehen, ausziehen, ausziehen!“ Rufe in der Umkleide (N:25)	
körperliche Nötigung und Zwang zu unerwünschten sexuellen Handlungen	1
Erpressung zu sexuellen Handlungen, z.B. durch Ankündigung von beruflichen Vor- oder Nachteilen	0

Tabelle 4 Überblick Anzahl der Nennungen der einzelnen Formen/Handlungen gesamt für alle Erfahrungsberichten - Kategorien nach Schröttle et al. 2019

Ergebnisse:

Hauptmerkmale Sexuelle Diskriminierung

1. Abwertungen von Personen aufgrund des weiblichen Geschlechts
2. Vergeschlechtlichte Arbeitsteilung und sexuelle Diskriminierung

„Sexismus begegnet mir in dieser Branche fast täglich. [...] Das [Männer in hohen Positionen] keine Berührungsängste haben, mich einfach anzufassen, mir ins Gesicht zu kneifen [...], ganz beiläufig über meine Hüften zu streicheln. Ich werde oft nach meinem Freund gefragt, ich hör mir oft sexistische Witze an, das typische 'Für ne Frau nicht schlecht' soll ich als Lob begreifen“ (C:5-9).

Ergebnisse:

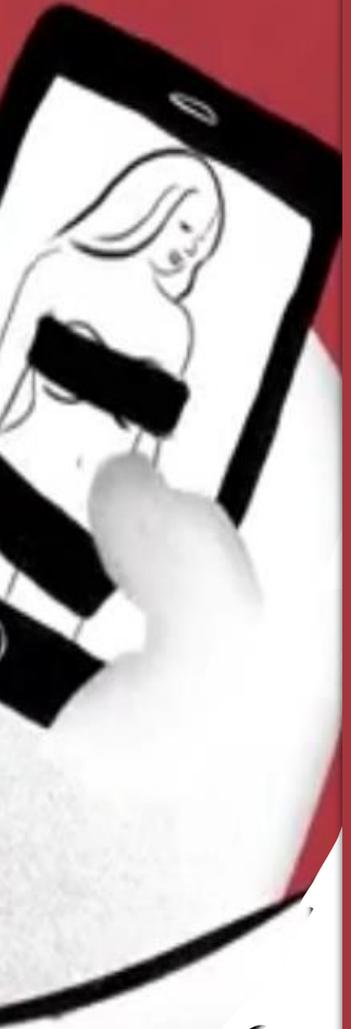
Hauptmerkmale Sexuelle Diskriminierung

1. Abwertungen von Personen aufgrund des weiblichen Geschlechts
2. Vergeschlechtlichte Arbeitsteilung und sexuelle Diskriminierung
3. Weiblich sein als Abweichungserfahrung vom männlichen Kollektiv
4. Misstrauen und in Frage stellen beruflicher Fähigkeiten von Frauen



Ergebnisse:

„[Es] sind halt diese (.) älteren Patriarchen Typen, [...] die dich erst massiv runtertesten (.) bevor sie dich, drei Stunden bevor sie dich akzeptieren und merken das du arbeiten kannst. [...] Da, das nervt mich auch, dass dann irgendwie so Sachen betont werden, die noch, die also, es noch schlimmer machen, dass man ne Frau ist. Das man nicht vom Hof kommt oder ‘ähm’ studiert hat oder sonst was. Was spielt das denn für eine Rolle? Das ist doch quasi schon schlimm genug, dass man mir gut ansehen kann, dass ich eine Frau bin und (atmet tief ein) ‘ah’ das nervt einfach und das, das ist so eine Fußfessel, die man da immer, wo man das immer mitschleift und mitschleift und mitschleift“ (I/GF:293-308).



Ergebnisse:

Hauptmerkmale Sexuelle Diskriminierung

1. Abwertungen von Personen aufgrund des weiblichen Geschlechts
2. Vergeschlechtlichte Arbeitsteilung und sexuelle Diskriminierung
3. Weiblich sein als Abweichungserfahrung vom männlichen Kollektiv
4. Misstrauen und in Frage stellen beruflicher Fähigkeiten von Frauen
5. Diskriminierungen auf dem Arbeitsmarkt



Ergebnisse:

Hauptmerkmale Sexuelle Diskriminierung

"[Es wurde] nur mit meinem Mann Augenkontakt gehalten während der Technikeinweisung. (dabei kann der noch nicht einmal rückwärts fahren, ohne kreidebleich zu werden. Ich habe das aber zwei Jahre jeden Tag gemacht.) Zwei Tage Probezeit auf dem Betrieb, auf dem mein Mann nur ein Tag Probezeit hatte (dabei habe ich eine Ausbildung in dem Beruf, er hatte keine)" (D:89-95).

Ergebnis: Erfahrungen mit Risikofaktoren

Macht- und Abhängigkeitsverhältnisse

Besonders vulnerable Personengruppen:

- Weibliche, junge Menschen in niedrigen Positionen in der Arbeitsplatzhierarchie:
 - Auszubildende, Praktikantinnen
 - Berufsanfängerinnen
- Saisonarbeiter*innen

Ergebnis: Erfahrungen mit Risikofaktoren

- Hohe Vermischung von privatem und beruflichem Alltag
- Arbeits- und Organisationsklima
- Hoher Arbeitsdruck
- Fehlende Personalführung

Sprüche klopfen als „Sport“ (I/GF:314)

"Kultur des überhaupt nicht miteinander Redens,,
(H/GM:433-434)

Ergebnis:

Unterstützung von Betroffenen und Umgang

Keine Thematisierung von strukturell verankerten Mechanismen

Individuelle Schutzmechanismen:

- „tough“ (C:21),
- „schmerzfrei“ und „hartgesotten“ (beides L:48),
- „nicht empfindlich“ (I:32)
- sich „extra hart gebe[n]“ (G:4)

"Was mir hilft: Sau gut Arbeiten. Grade mit Technik darf ich mir leider kaum Fehler leisten" (D:97)

- Anstrengungen durch das Erkämpfen und Erarbeiten von Anerkennung und Akzeptanz als Frau im Berufsfeld.

Gemeinsames Fazit

Theorie & Forschung

Bestätigen das Vorhandensein von sexualisierter Gewalt im Arbeitskontext Landwirtschaft

Vulnerable Gruppe

Jung, weiblich, in Abhängigkeitsverhältnissen

Risikofaktoren

Gesellschaftliche Norm begünstigt und bedingt branchenspezifische Ordnungsmechanismen
Organisationelle Rahmenbedingungen in LaWi und infrastrukturelle Besonderheiten ländlicher Raum verstärken Risiko zusätzlich

Ansatzpunkte

Rollenbilder verändern , Enttabuisierung über Thematisierung , Stärkung von gesellschaftspolitischer Teilhabe von Frauen

We can do it!





**Vielen Dank
für eure
Aufmerksamkeit**



Beispiele für aktuelle Rollenzuteilung



Google

Q Alle [Bilder](#) [Videos](#) [News](#) [Shopping](#) [Mehr](#) [Suchfilter](#)

[Sammlungen](#) [SafeSearch](#)

[arbeit](#) [instagram](#) [jung](#) [ausbildung](#) [stall](#) [spruch](#) [single](#) [kalender](#) [clipart](#) [engelbert strauss](#) [t shirt](#) [traktor](#) [pullover](#) [gesch](#)



Starke Landwirtinnen: Alles im Griff auf dem...
agrarteheute.com



Bäuerin oder Landwirtin? So sehen sich Ag...
agrarteheute.com



Starke Landwirtinnen: Alles im Griff auf de...
agrarteheute.com



TV-Tipp: Dreiteilige Doku-Serie über Landwir...
agrarteheute.com



»Landwirt/in – Passt dieser Beruf zu mir?« wel...
welcher-beruf-passt.org



Landwirtin und Käserin werden: »Manc...
spiegel.de



Starke Landwirtinnen: Alles im Griff ...
agrarteheute.com



Landwirt Ausbildung: Berufsbild & freie Stel...
azubiyo.de



Landwirtin und Käserin werden: »...
spiegel.de



CeresAward | Linda Kelly ist Landwirt...
ceresaward.de



Landwirtin aus Bayern: Was "Glück" für sie bede...
sueddeutsche.de



Landwirtschaft hautnah: WWOOF auf dem Bauernhof
edit-magazin.de



Landwirtin auf dem Bio-Bauernhof | Au...
me2be.de



Landwirtin aus Leidenschaft: Carla Buxtrup...
kirche-und-leben.de



Beispiele für aktuelle Rollenzuteilung



Google search interface for 'landwirt'. Search bar contains 'landwirt'. Navigation tabs: Alle, Bilder, Videos, News, Maps, Mehr. Search filters: Suchfilter. Additional options: Sammlungen, SafeSearch.

Search filters: ausbildung, traktor, bauer, clipart, efz, geburtstag, spruch, beruf, ausmalbild, hochzeit, azubi, arbeit, pullover, t shirt.



Lebensmittel direkt vom Landwirt - worlds of food...
worldsoffood.de



Berufsbild Landwirt/in EFZ – Schwerpunkt Bioland...
gateway.one



Landwirt werden: Infos rund um den Beruf | ...
agrajo.com



Warum ist Landwirt der wichtigste...
zukunftstechnologien.info



Warum wir gerne Landwirtin und Landw...
agrarheute.com



Landwirt – Wikipedia
de.wikipedia.org



So gesund sind Deutschlands Landwirte | ...
agrarheute.com



Selbstständig machen als Landwirt / Baue...
selbststaendig.de



Weil sein Traktor vorbei musste: Landwirt verset...
business-punk.com



Ich bin selbstständiger Landwirt un...
bauernzeitung.ch



Landwirt sucht Frau - Tipps für d...
landverliebt.de



Landwirt*in - Grundstufe - Hilde-Domin-Sch...
hilde-domin-schule.de



Alle Landwirt.com Live Termine im...
landwirt.com



Landwirt Ausbildung: Berufsbild & freie Stellen | AZUBIYO
azubiyo.de



Karriere - Entdecke den Beruf Landwirt



Beauftragter Landwirt und Landwirt



Landwirt Ausbildung - Karriere



Landwirtschaft Fach



EU Agrarhilfen - Mehr Transparenz für



Landwirte mit Traktoren und Baggern im Har



Was macht dein Landwirt de...Fach

Quellen

Achatz, J. (Hg.) (2008): Die Integration von Frauen in Arbeitsmärkten und Organisationen. Unter Mitarbeit von S. M. Wilz. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwiss (Geschlechterdifferenzen – Geschlechterdifferenzierungen. Ein Überblick über)

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) (2006). Online verfügbar unter: https://www.gesetze-im-internet.de/agg/__3.html, zuletzt geprüft am 01.06.2022

Antidiskriminierungsstelle des Bundes (2021): Was tun bei sexueller Belästigung? Leitfaden für Beschäftigte, Arbeitgeber und Betriebsräte. Online verfügbar unter: https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/Leitfaeden/leitfaden_was_tun_bei_sexueller_be_laestigung.pdf?__blob=publicationFile&v=8, zuletzt geprüft am 01.06.2022

Becker, T. (2017): Hast du keinen Bruder? . Erfahrungen selbständiger Landwirtinnen. In: Fahning, I., Grossbacher, V., Mölders, T., Wozha, B. (Hg.): Frauen bewegen Landwirtschaft Landwirtschaft bewegt Frauen. Dokumentation der 3. Internationalen Tagung 2017. Unter Mitarbeit von Fahning, I. & Rose, A., S. 26–33.

BLE (2020): Die Rolle der Frauen in der Landwirtschaft. Hg. v. Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung. Online verfügbar unter <https://www.praxis-agrar.de/betrieb/betriebsfuehrung/frauen-in-der-landwirtschaft/>, zuletzt aktualisiert am 20.06.2021, zuletzt geprüft am 20.06.2021.

Block, Sarah M. (2014): Invisible survivors: Female farmworkers in the United States and the systematic failure to report workplace harassment and abuse. In: *Tex. J. Women, Gender & L.* 24, S. 127.

Bourdieu, Pierre (2005): Die männliche Herrschaft. 1. Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Quellen

Dominguez, Maria M. (1997): Sex discrimination & sexual harassment in agricultural labor. In: *Am. UJ Gender & L.* 6, S. 231.

Dresing, Thorsten; Pehl, Thorsten (2017): Praxisbuch Interview, Transkription & Analyse. Anleitungen und Regelsysteme für qualitativ Forschende. 7. Auflage. Marburg: Eigenverlag. Online verfügbar unter https://www.audiotranskription.de/wp-content/uploads/2020/11/Praxisbuch_08_01_web.pdf, zuletzt geprüft am 23.06.2021.

Frauen gegen Gewalt e.V. (2020): Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz. Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe Frauen gegen Gewalt e.V. Online verfügbar unter <https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/was-ist-das-195.html>, zuletzt geprüft am 18.12.2020.

Gamsjäger, Manuela (2010): Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz. Gewalt im Geschlechterverhältnis. In: *Gender* 2010 (2), S. 105–121.

Glammeier, Sandra (2016): Gruppendiskussionen und dokumentarische Methode in der Forschung zu Gewalt. In: Cornelia Helfferich, Barbara Kavemann und Heinz Kindler (Hg.): *Forschungsmanual Gewalt: Grundlagen der empirischen Erhebung von Gewalt in Paarbeziehungen und sexualisierter Gewalt*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 143–159.

Gläser, Jochen; Laudel, Grit (2010): Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse als Instrumente rekonstruierender Untersuchungen. 4. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag (Lehrbuch). Online verfügbar unter <http://d-nb.info/1002141753/04>.

Goldberg, Christine (1978): *Postmoderne Frauen in traditionellen Welten: Zur Weiblichkeitskonstruktion von Bäuerinnen*. Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag.

Quellen

- Hagemann-White, Carol** (Hg.) (2002): Gewalt im Geschlechterverhältnis als Gegenstand sozialwissenschaftlicher Forschung und Theoriebildung: Rückblick, gegenwärtiger Stand, Ausblick, in: Regina-Maria Dackweiler/Reinhild Schäfer (Hrsg.): Gewalt-Verhältnisse. Feministische Perspektiven auf Geschlecht und Gewalt. Frankfurt/Main: Campus-Verl.
- Haller, Birgitt; Amesberger, Helga** (2016): Junge Frauen und Männer als Betroffene von sexueller Belästigung in Ausbildung und Beruf. Wien.
- Helfferich, Cornelia** (2011): Die Qualität qualitativer Daten. Manual für die Durchführung qualitativer Interviews. 4. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag (Lehrbuch).
- Krings, F.; Mouton, A.; Mader,** Unter Mitarbeit von Testa, A.; Strub, S.; Guidotti, S. (2013): Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz—wer belästigt wen, wie und warum? Besseres Verständnis heisst wirksamere Prävention»«Harcèlement sexuel sur le lieu de travail: Qui harcèle qui, comment et pourquoi? Une meilleure compréhension pour une meilleure prévention. Online verfügbar unter http://www.nrp60.ch/SiteCollectionDocuments/nfp60_krings_schlussbericht.pdf.
- Krell, Gertraude** (Hg.) (2008): Chancengleichheit durch Personalpolitik. Gleichstellung von Frauen und Männern in Unternehmen und Verwaltungen ; rechtliche Regelungen, Problemanalysen, Lösungen. Sexuelle Belästigung und Gewalt: 5., vollst. überarb. und erw. Aufl. Wiesbaden: Gabler. Online verfügbar unter http://deposit.d-nb.de/cgi-bin/dokserv?id=2942065&prov=M&dok_var=1&dok_ext=htm.
- Kuckartz, Udo** (2018): Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. 4. Auflage. Weinheim, Basel: Beltz Juventa (Grundlagentexte Methoden). Online verfügbar unter http://ebooks.ciando.com/book/index.cfm?bok_id/2513416.

Quellen

McDonald, Paula (2012): Workplace sexual harassment 30 years on: A review of the literature. In: *International Journal of Management Reviews* 14 (1), S. 1–17.

Mac Dermott, Therese (2001): Bullying and Harassment in the Workplace. Working Paper 84, S. 1–17.

McLaughlin, Heather; Uggen, Christopher; Blackstone, Amy (2017): THE ECONOMIC AND CAREER EFFECTS OF SEXUAL HARASSMENT ON WORKING WOMEN. In: *Gender & society : official publication of Sociologists for Women in Society* 31 (3), S. 333–358. DOI: 10.1177/0891243217704631.

Oltmanns, Claudia (2019): Geschlechterverhältnisse im ländlichen Raum. In: Werner Nell und Marc Weiland (Hg.): *Dorf. Ein interdisziplinäres Handbuch*. Stuttgart: J.B. Metzler Verlag, S. 152–157.

Oltmanns, Claudia (2015): Ländlicher Raum = Männlicher Raum? Ein praxistheoretischer Blick auf Männlichkeiten auf dem Land. In: Fenske, Michaela/Hemme, Dorothee (Hg.): *Ländlichkeiten in Niedersachsen. Kulturanthropologische Perspektiven auf die Zeit nach 1945*. Göttingen: Schmerse Media (Göttinger kulturwissenschaftliche Studien, Band 11), S. 91–103.

Pieper, Janna Luisa; Padel, Susanne (2020): Die unterschätzte Rolle von Frauen. In: *B&B Agrar* (3), S. 14–16. Online verfügbar unter https://www.bildungsserveragrar.de/fileadmin/Redaktion/Fachzeitschrift/2020-3/BB_Agrar_03_2020_Die_unterschaetzte_Rolle_von_Frauen.pdf, zuletzt geprüft am 20.06.2021.

Prügl, Elisabeth (2015): Formen männlicher Dominanz in der Deutschen Landwirtschaft: Ein Ost-West-Vergleich. In: Larcher, Manuela ; Oedl-Wieser, Theresia; Schmitt, Mathilde; Seiser, Gertraud (Hg.): *Frauen am Land. Potentiale und Perspektiven*. Innsbruck: StudienVerlag, S. 232–245.

Przyborski, Aglaja; Wohlrab-Sahr, Monika (2010): *Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch*. 3., korr. Aufl. München: Oldenbourg (Lehr- und Handbücher der Soziologie). Online verfügbar unter <http://www.socialnet.de/rezensionen/isbn.php?isbn=978-3-486-59791-2>.

Quellen



Rubenstein, Michael (1994): The dignity of women at work. A report on the problem of sexual harassment in the Member States of the European Communities: Parts I-II. Brüssel.

Sachs, Carolyn E. (1983): The invisible farmers. Women in agricultural production. Totowa, NJ: Rowman & Allanheld.

Schmitt, Mathilde (2012): Die Un-Sichtbarkeit der Frauen im Agrarbereich. In: Hambrusch, Josef; Hoffmann, Christian; Kantelhardt, Jochen; Oedl-Wieser; Theresia (Hg.): Diversifizierung versus Spezialisierung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Beiträge der 21. ÖGA-Jahrestagung an der Europäischen Akademie Bozen (EURAC) vom 4. bis 6. Oktober 2011, Bd. 21. 1. Aufl. Wien: Facultas (Jahrbuch der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie, 21.2011, Heft 2), S. 145–154. Online verfügbar unter https://oega.boku.ac.at/fileadmin/user_upload/Tagung/2011/Band_21_2/15-41_SCHMITT_OEGA-Jahrbuch-2011.pdf.

Schmitt, Mathilde (1997): Landwirtinnen. Chancen und Risiken von Frauen in einem traditionellen Männerberuf. Wiesbaden, s.l.: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Online verfügbar unter <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-322-97379-5>.

Schröttle, M.; Meshkova, K.; Lehmann, C. (2019): Umgang mit sexueller Belästigung am Arbeitsplatz Lösungsstrategien und Maßnahmen zur Intervention. Hg. v. Antidiskriminierungsstelle des Bundes. Online verfügbar unter https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/Downloads/DE/publikationen/Expertisen/Umgang_mit_sexueller_Belaestigung__am_Arbeitsplatz.pdf?__blob=publicationFile&v=9

Schröttle, Monika (2016): Methodische Anforderungen an Gewaltprävalenzstudien im Bereich Gewalt gegen Frauen (und Männer). In: Cornelia Helfferich, Barbara Kavemann und Heinz Kindler (Hg.): Forschungsmanual Gewalt: Grundlagen der empirischen Erhebung von Gewalt in Paarbeziehungen und sexualisierter Gewalt. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 101–119.

West, Candace; Zimmerman, Don H. (1987): Doing Gender. In: *Gender & society : official publication of Sociologists for Women in Society* 1987, S. 125–151. Online verfügbar unter https://www.gla.ac.uk/0t4/crcees/files/summerschool/readings/WestZimmerman_1987_DoingGender.pdf, zuletzt geprüft am 18.06.2021

Willness, Chelsea R.; Steel, Piers; Lee, Kibeom (2007): A meta-analysis of the antecedents and consequences of workplace sexual harassment. In: *Personnel psychology* 60 (1), S. 127–162.

Abbildungsverzeichnis

1 : Foto Ines Hops - <https://www.ackerdemiker.in/post/mackerweg-vom-acker-gegen-sexismus-in-der-landwirtschaft>

Alle Übrigen Abbildungen: <https://belaestigt.ch/sexuelle-belaestigung/#videos>